schen Novitätenzettel bedienen werde. Angenehm wird es mir dagegen sein, wenn Sie die Güte haben, von in Heften erscheinenden Sachen mir sofort nach Erscheinen 5 bis 10 Ex. 1tes nebst 4 Listen, 2 Plakaten und den nöthigen Anzeigen zuzufertigen und dürfen Sie versichert sein, daß, je früher Sie meinen Wünschen nachkommen, das Resultat auch desto günstiger ausfallen wird.

Reichenbach, den 22. Jan. 1842.

Friedr. George.

[568.] **Da trotz meiner oft ausgesprochenen Bitte mir immer noch unverlangte und für mich ganz unbrauchbare Nova-Sendungen zukommen, so zeige ich hiermit an, daß ich den Absendern von jetzt an 12½ vom ordin. Preise für Porto und Eingangsrechte in Rechnung stelle und die Bücher nur gegen Nachnahme wieder ausgeliefert werden. Dagegen bitte um unverlangte Zusendung aller Fortsetzungen, in eben so viel Exemplaren als ich von der ersten Abtheilung gebrauchte.**

Brüssel, 21. Januar 1842.

Carl Muquardt.

[569.] Um schleunige Zusendung von:
2 Ex. aller Verzeichnisse der im Preise ermäßigten Romane
ersucht.

Schwerin. **Stiller**sche Hofbuchhandlung.

[570.] ☞ Wiederholt bitten wir um wenigstens 2 Exempl. werthvoller Auctionscataloge immer sogleich nach Ausgabe. Januar 1842.

J. C. Hinrichssche Buchh. in Leipzig.

[571.] Ein mit den neuesten Artikeln gut versehenes **Kunst-Verlagsgeschäft** ist mit oder ohne activa (passiva sind nicht vorhanden) Umstände halber in Berlin billig zu verkaufen.

Anfragen unter **Z. S.** wird Herr L. Michelsen die Güte haben zu befördern.

[572.] **Verkauf einer Sortiments-Buchhandlung!**

Die einzige Buchhandlung in einer preuß. Provinzialstadt (Regierungsbezirk Magdeburg) ist nebst einigen Verlagsartikeln, einer Leihbibliothek von 2200 Bänden, Journalisticum und dem Hause, worin sich der Laden und die bequeme Wohnung des Besitzers befinden, für einen billigen Preis zu verkaufen.

Das Sortimentsgeschäft erfreut sich einer sehr hübschen Kundschaft und kann leicht sehr erweitert werden.

Kauflustige, welche ein Capital von 3—4000 fl. disponibel haben, erfahren das Nähere durch Hrn. Ludwig Schreck in Leipzig.

[573.] Ein literarisch gebildeter Mann, der über eine Summe von 3—4000 Fl. disponiren kann, wünscht sich mit einer soliden Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung zu associren, auch als Geschäftsführer oder Gehülfe mit Hinterlegung dieser Summe in eine solche zu treten. Seit einer Reihe von Jahren in mehren geachteten Verlags- oder Sortimentsgeschäften arbeitend, ist er mit allen Zweigen des Buchhandels und der Typographie genau bekannt und hat auch bereits mehre Verlagsunternehmungen theils auf eigne, theils auf gemeinschaftliche Rechnung mit Glück ausgeführt. Obgleich er einen passenden Platz in einem Verlagsgeschäft jedem andern vorziehn würde, ist er doch nicht abgeneigt, auch eine bereits bestehende Handlung ganz zu übernehmen. Sein Eintritt kann entweder gleich oder im Laufe des Jahres 1842 erfolgen. Gef. Adressen mit der Chiffre M. D. Nr. 12 befördern die HH. Frohberger in Leipzig oder B. v. Zabern in Mainz.

[574.] **Gesuchter Factor.**

Der Unterzeichnete sucht für seine Buchdruckerei einen tüchtigen, zuverlässigen und rechtlichen Factor, welcher seine Functionen mit 1. Juli antreten, jetzt aber auch sofort inzwischen schon eine Setzerstelle erhalten kann.

Weimar, den 24. Jan. 1842.

B. F. Voigt.

[575.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 22 Jahren, der die englische und französische Sprache fertig spricht und schreibt und sowohl in Leipzig, als auch im Auslande im Buchhandel gearbeitet, sucht ein Engagement und ist im Stande, dasselbe sogleich anzutreten. — Auskunft ertheilt Hr. Rudolph Hartmann in Leipzig.

[576.] Ein junger Mann von 21 Jahren, der in einer Buch- und Kunsthandlung in der Rheingegend fünf Jahre servirte, empfehlende Zeugnisse besitzt, französisch und englisch spricht und bei einer schönen Handschrift die Correspondenz übernehmen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre G. K. an Herrn Bernhard Hermann in Leipzig oder die löbl. Andreae'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. gelangen zu lassen, welche im Stande sind nähere Auskunft zu ertheilen.

[577.] Ein junger Mann von guter Familie, welcher eine lateinische Schule bis in Secunda besucht und auch im Französischen und Englischen einen guten Grund gelegt hat, wünscht als Lehrling in eine lebhafte Sortimentshandlung, vorzugsweise in einer Stadt des nördlichen Deutschlands, und, wenn irgend möglich, in das Haus des Principals, aufgenommen zu werden. Sein Eintritt kann von Ostern an sogleich geschehen. Geneigte Mittheilungen über die näheren Bedingungen werden unter der Bezeichnung A. K. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

[578.] Der Sohn eines Buchhändlers in Schlesien, 17 Jahr alt, wohl erzogen u. ausgerüstet mit den nöthigen Vorkenntnissen, wünscht zu Ostern in einer lebhaften Sortimentshandlung als Lehrling einzutreten. Die hierauf reflectirenden Herren Principale wollen gefällig ihre Adressen unter der Chiffre W. A. an Herrn Fr. Volckmar gelangen lassen.

SLUB
Wir führen Wissen.